

# Volksabstimmung vom 25. September 2022

/ 6

Erneuerung und Erweiterung  
Hallenbad Blumenwies

## Erneuerung und Erweiterung Hallenbad Blumenwies

### Abstimmungsfrage

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie das Projekt zur Erneuerung und Erweiterung des Hallenbads Blumenwies im Kostenbetrag von CHF 45'337'000 annehmen?

### Abstimmungsempfehlung

Stadtrat und Stadtparlament (44 Ja, 4 Nein, 12 Enthaltungen, 3 Abwesenheiten) empfehlen Ihnen, dem Projekt zur Erneuerung und Erweiterung des Hallenbads Blumenwies zuzustimmen.

## Auf einen Blick

- Gemessen an der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner liegt die Wasserfläche der Hallenbäder der Stadt St.Gallen derzeit deutlich unter den Richtlinien des Bundesamts für Sport (BASPO). Die Vergrößerung der Wasserfläche um ein neues Schwimmbecken und ein Lehrschwimmbecken mit höhenverstellbarem Boden (Hubboden) erhöht die Nutzungsmöglichkeiten sowohl für das allgemeine Schwimmen und Baden im Freizeitbereich als auch für die Aktivitäten der Schulen sowie von Vereinen und Gruppen.



*Situationsplan: Das heutige Hallenbad Blumenwies an der Martinsbruggstrasse, nahe Neudorf und Notkerianum*

- Das Hallenbad Blumenwies ist dringend erneuerungsbedürftig. Seit Eröffnung des Hallenbads sind 49, seit der letztmaligen Sanierung 27 Jahre vergangen. Zahlreiche Bauteile und technische Einrichtungen haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Zudem besteht auch aus betrieblicher Sicht ein Erneuerungs- und Handlungsbedarf. Um das Hallenbad für Gäste attraktiver zu gestalten, muss das Angebot erneuert und ausgebaut werden.
- Das Projekt zur Erneuerung und Erweiterung basiert auf dem aus einem Wettbewerb hervorgegangenen Siegerprojekt «WAIKIKI» des St.Galler Architekten Andy Senn. Das Projekt übernimmt die bestehende Schwimmhalle und erweitert sie nach Süden bis zur Martinsbruggstrasse. Im Erweiterungsteil entstehen ein neues, grösseres Schwimmbecken, ein neuer Eingangsbereich mit Garderoben und ein erweiterter Wellnessbereich. In der bestehenden Schwimmhalle befindet sich neu ein Lehrschwimmbecken mit höhenverstellbarem Boden. Die Wasserfläche des Hallenbads kann damit mehr als verdoppelt werden.
- Das Stadtparlament hat der Vorlage für die Erneuerung und Erweiterung des Hallenbads Blumenwies zugestimmt. Der erforderliche Ausführungskredit von CHF 45.337 Mio. unterliegt dem obligatorischen Referendum (Volksabstimmung). Das Stadtparlament hat einem Bauzeitprovisorium mit Kosten im Umfang von CHF 1.646 Mio. zugestimmt. Es steht unter dem Vorbehalt, dass die Erneuerung und Erweiterung des Hallenbads Blumenwies von der städtischen Stimmbürgerschaft gutgeheissen wird.
- Die Neueröffnung des Hallenbads ist für Herbst 2027 vorgesehen, der Baubeginn erfolgt voraussichtlich im Herbst 2025.



## Die Vorlage im Detail

### Hallenbad Blumenwies

Das Hallenbad Blumenwies konnte im Dezember 1973 eröffnet werden. In einer ersten Nutzungsphase diente das Hallenbad den allgemeinen Bade- und Schwimmbedürfnissen der Bevölkerung sowie dem obligatorischen Schulschwimmunterricht. In den 1980er-Jahren entwickelten sich die Besuchendenzahlen negativ und die Aufwendungen stiegen kontinuierlich an. Zur Steigerung der Attraktivität wurden deshalb im Jahr 1984 im Lehrschwimmbecken eine Luftsprudelanlage und Massagedüsen eingebaut. Im Jahre 1993 stimmte das städtische Stimmvolk einer Sanierung und Erweiterung des Hallenbads im Kostenbetrag von CHF 9.48 Mio. zu. Die Erweiterung umfasste eine Wasserrutsche mit zugehörigem Becken, ein Planschbecken sowie vergrösserte Liegeflächen. Die Sanierung umfasste den Ersatz des Heizkessels und der Wasseraufbereitungsanlage, die Anpassung der Lüftungsanlage, den Ersatz der Fenstergläser sowie eine bessere Dachdämmung. Ebenso wurden die Garderoben und der Bereich des Shops respektive des Selbstbedienungsbistros umgestaltet. Nach rund eineinhalbjähriger Bauzeit konnte das Bad im August 1995 wiedereröffnet werden. Im Jahr 1996 wurde eine Sauna von einer privaten Trägerschaft eingebaut und betrieben. Seit dem Jahr 2011 steht die Sauna in Eigentum und Betrieb der Stadt.



*Das Hallenbad Blumenwies wurde im Dezember 1973 eröffnet und in den Jahren 1993 bis 1995 saniert.*

### **Handlungsbedarf**

Seit der Eröffnung des Hallenbads Blumenwies sind 49 Jahre, seit der Wiedereröffnung nach der letzten Erweiterung und Sanierung 27 Jahre vergangen. Die Unterhaltskosten steigen mit jedem Jahr an. Altersbedingt müssen verschiedene Anlageteile ersetzt beziehungsweise saniert werden. Neben baulichen Dringlichkeiten besteht insbesondere auch in betrieblicher Hinsicht Handlungsbedarf. Seit dem Jahr 2013 ist die Anzahl der verkauften Eintritte rückläufig, vor allem diejenige der Individualgäste. Diese Entwicklung ist Folge der abnehmenden Attraktivität des Bades. Die Bedürfnisse der Gäste verändern sich. So decken heutzutage öffentlich zugängliche Hallenbäder auch den Wellness- und Erlebnisbereich ab.

Das vom Stadtrat im Jahr 2010 verabschiedete Bäderkonzept kam zum Schluss, dass die Richtlinien des Bundesamts für Sport (BASPO) bezüglich der zur Verfügung stehenden Wasserfläche pro Einwohnerin und Einwohner für den Schwimm- und Badesport in der Stadt St.Gallen nur teilweise erfüllt sind. Insbesondere die Hallenbäder verfügen über zu wenig Wasserfläche. Das Bäderkonzept hielt zudem fest, dass neben der Wasserfläche auch Trends und Entwicklungen in der Bäderlandschaft ein bestimmendes Element der städtischen Bäderpolitik darstellen und das öffentliche Bad vom Sport- hin zum Freizeit-, Erlebnis- und Gesundheitsbad entwickelt werden sollte.

### «WAIKIKI» und Variantenprüfung

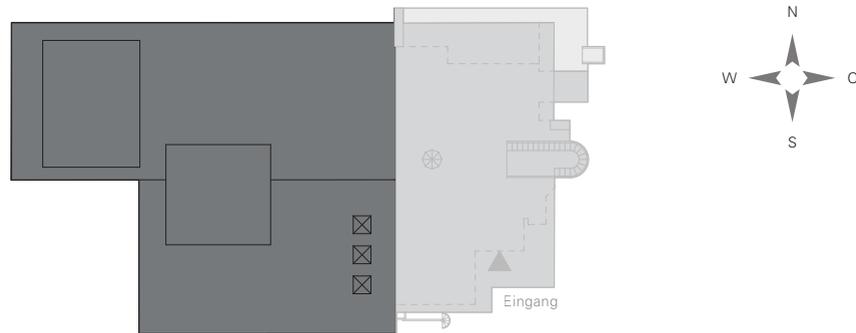
Am 16. Januar 2018 erteilte das Stadtparlament einen Kredit für die Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens und eines Vorprojekts mit Kostenermittlung zur Erneuerung des Hallenbads Blumenwies. Im Mai 2019 konnte das Siegerprojekt «WAIKIKI» unter der Federführung des St.Galler Architekten Andy Senn bekannt gegeben werden. In der Folge wurde das Siegerprojekt auf Basis der Empfehlungen des Preisgerichts und des Stadtrats zu einem Vorprojekt weiterentwickelt. Auf dieser Grundlage unterbreitete der Stadtrat dem Stadtparlament einen Planungs- und Ausführungskredit. An seiner Sitzung vom 24. November 2020 wies das Stadtparlament die Vorlage zum Planungs- und Ausführungskredit für die Erneuerung und Erweiterung des Hallenbads Blumenwies zurück mit dem Auftrag, die Tribünenbereiche sowie den Trennbalken im Schwimmbekken wegzulassen und das Gebäudevolumen entsprechend zu reduzieren. Zudem sollte auf das separat beantragte Aussenwarmwasserbecken und das Bauzeitprovisorium verzichtet werden.

Das Projekt wurde in der Folge gemäss den Aufträgen des Stadtparlaments überprüft und überarbeitet. Die Variantenprüfung führte zu einem ernüchternden Resultat: Die Reduktion des Gebäudevolumens und der Wasserfläche unter Weglassung von Tribüne, Galerie und Trennbalken ergab nicht die erhofften Einsparungen. Angesichts des geringen Ersparniseffekts bei gleichzeitig gewichtigen funktionalen Einbussen schlug der Stadtrat deshalb dem Stadtparlament unter Weglassung des Aussenwarmwasserbeckens erneut das ursprünglich im Jahr 2020 zur Realisierung unterbreitete Projekt vor. Das Stadtparlament stimmte diesem Antrag an seiner Sitzung vom 22. März 2022 zu.

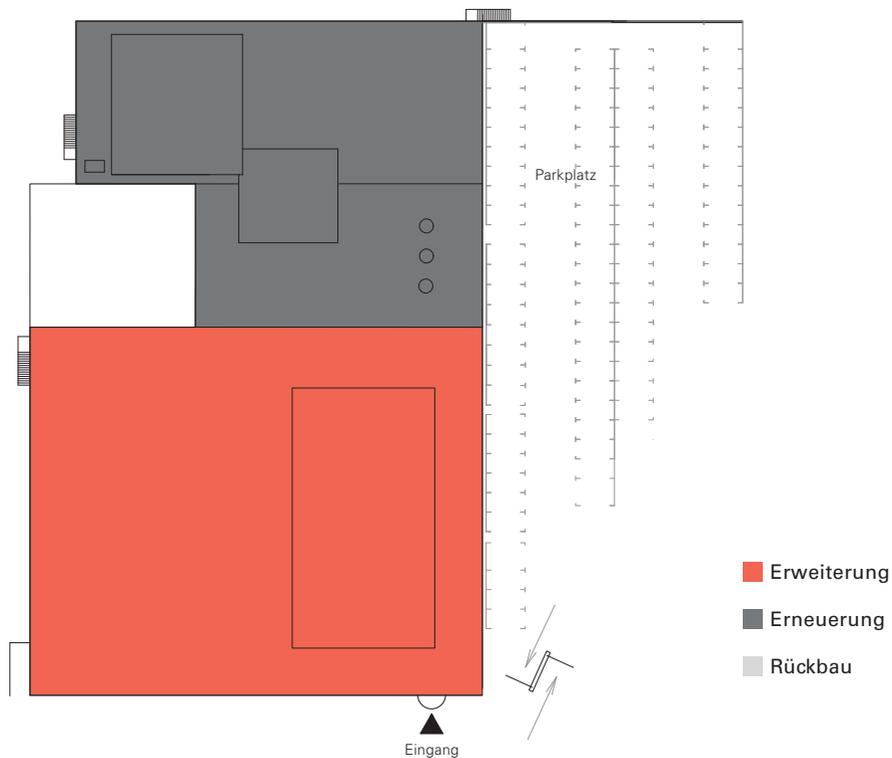


Visualisierung Siegerprojekt «WAIKIKI»:  
Aussen- und Innenansicht des Hallenbads Blumenwies

## Bestand



## Projekt



Übersicht zu Erweiterung, Erneuerung und Rückbau des Hallenbads Blumenwies

## Erneuerung und Erweiterung

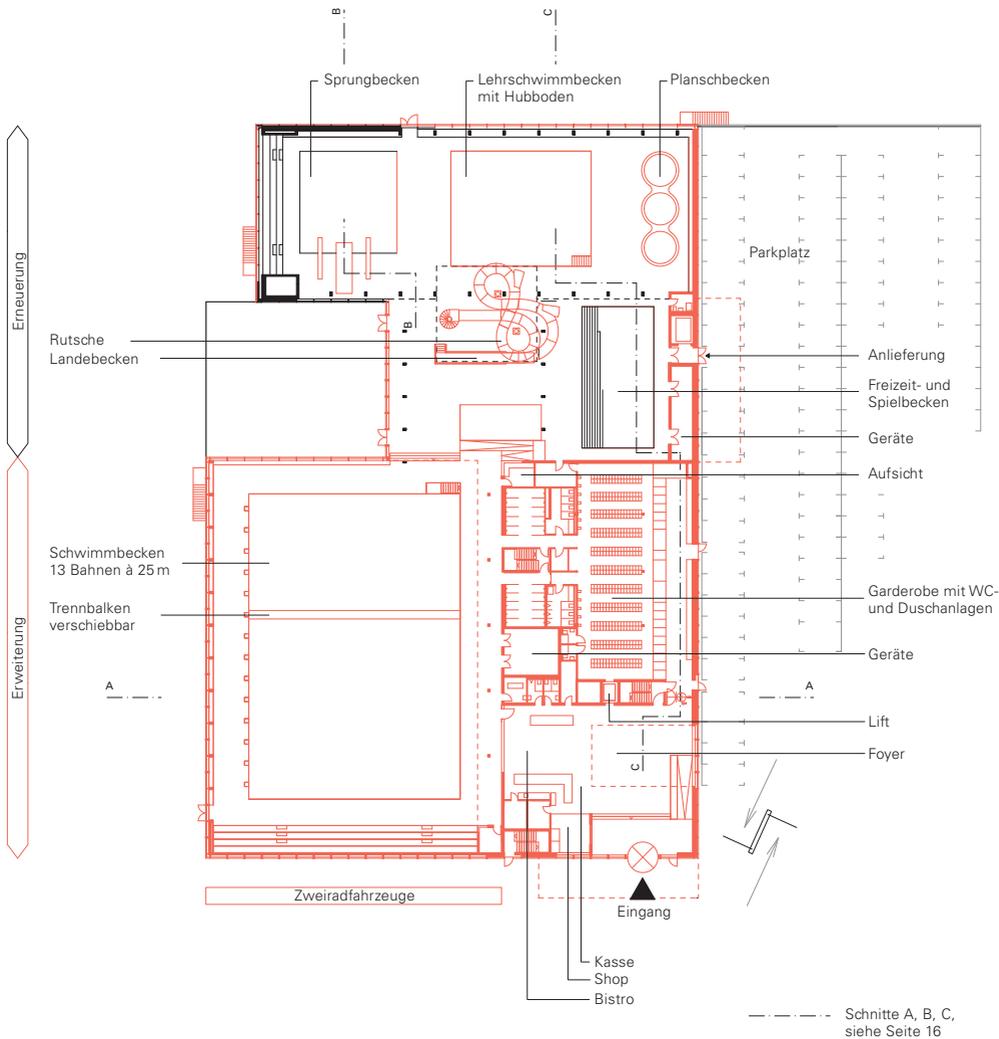
Die Erweiterung des Hallenbads Blumenwies erfolgt südwärts in Richtung der Martinsbruggstrasse und des heutigen Parkplatzes. Von der heutigen Anlage wird die Schwimmhalle übernommen und angepasst. Der bestehende Garderobenteil wird rückgebaut. Es entsteht eine Erweiterung zur bestehenden Schwimmhalle, welche einen Eingang mit Garderoben, einen Wellnessbereich und ein neues Schwimmbecken umfasst. Die Erweiterung orientiert sich strukturell und konstruktiv an der bestehenden Schwimmhalle: Massivbauweise (Beton, Mauerwerk) für das Untergeschoss, Betonstützen in der Schwimmhalle, das Dach mit weitgespannten Stahlträgern.

Das Raumprogramm für das erneuerte und erweiterte Hallenbad Blumenwies führt zu einer Vergrößerung der Wasserflächen um rund 103 Prozent auf insgesamt 1'467 Quadratmeter. Der Anteil der für Besucherinnen und Besucher zur Verfügung stehenden Geschossfläche wird um rund 80 Prozent auf 5'700 Quadratmeter gesteigert. Zu den bestehenden Sprungbecken, Freizeit- und Spielbecken sowie Planschbecken kommen ein Schwimmbecken mit 13 Bahnen à 25 m (heute fünf Bahnen) und ein Lehrschwimmbecken mit höhenverstellbarem Boden (Hubboden) hinzu. Der Wellnessbereich erfährt eine Erweiterung. Für Bistro, Garderoben und sanitäre Anlagen steht insgesamt mehr Platz zur Verfügung.

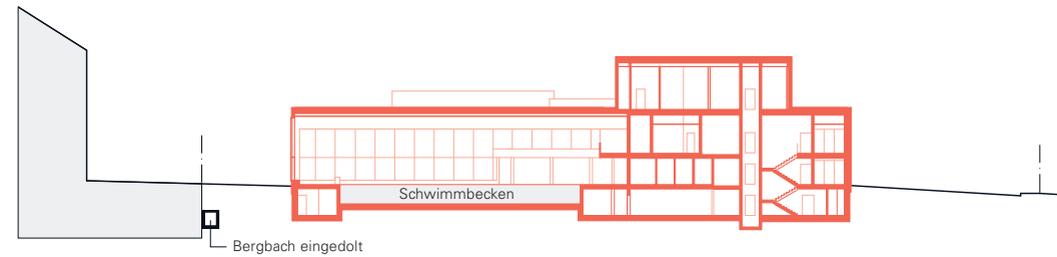
Die Technik des Hallenbads wird auf den neuesten Stand gebracht. Sie wird eine einwandfreie Bade- und Duschwasserqualität sicherstellen, das Gebäude effizient mit Elektrizität für Maschinen und Beleuchtung versorgen, die Räumlichkeiten auf eine behagliche Temperatur heizen sowie genügend Frischluft zur Verfügung stellen. Alle Lüftungsgeräte werden mit hocheffizienten Wärmerückgewinnungsanlagen ausgerüstet. Für die erforderliche Wärme und für die Spitzenabdeckung wird das Gebäude an das Fernwärmenetz der Stadt St.Gallen angeschlossen. Die Elektroinstallationen im Bereich des bestehenden Gebäudeteils werden neu erstellt.

Das erneuerte und erweiterte Hallenbad Blumenwies soll sich an Schwerpunkten und Vorgaben des Leitfadens für Nachhaltige Bauten im Kanton St.Gallen orientieren. Die Flachdächer erhalten eine extensive Begrünung. Das Dach der Erweiterung wird durch die Stadtwerke mit einer Fotovoltaikanlage ausgerüstet. Auf dem bestehenden Flach-

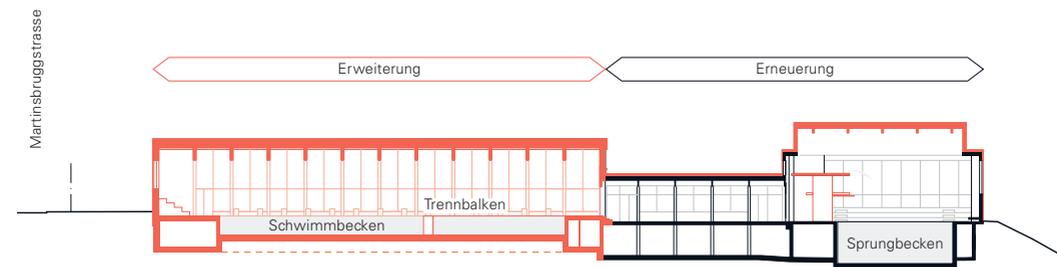
dach ist aus statischen Gründen keine zusätzliche Auflast möglich. Von den fünf bestehenden Platanen entlang der Martinsbruggstrasse muss eine gefällt werden. Die Bäume im Bereich der Erweiterung müssen dem neuen Gebäude weichen. Die übrigen bestehenden Bäume auf dem Grundstück sollen erhalten bleiben. Rund um das Gebäude entstehen wieder Grünflächen. Im westlichen Teil kann der Grünraum im Bereich der heutigen Parkplatzzufahrt erweitert werden.



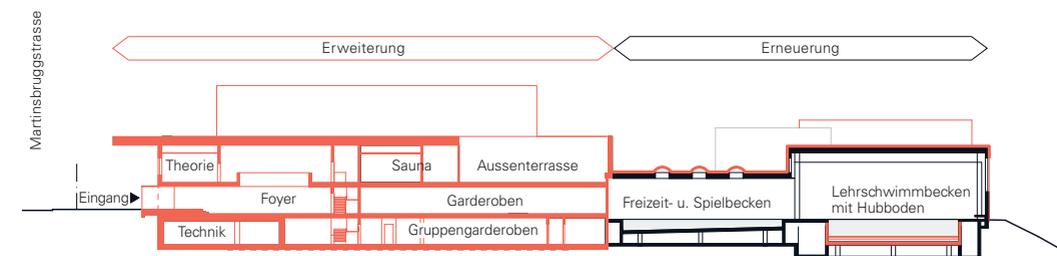
Erdgeschoss Hallenbad



Schnitt A-A: Querschnitt durch Erweiterung



Schnitt B-B: Längsschnitt neue Schwimmhalle und Sprungbecken



Schnitt C-C: Längsschnitt Eingang, Garderoben und Lehrschwimmbecken

## Kosten

Die Anlagekosten für die Erneuerung und Erweiterung des Hallenbads Blumenwies belaufen sich gemäss Kostenschätzung (Stand März 2020) auf insgesamt CHF 45'837'000. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

BKP	Beschreibung	CHF
<b>0</b>	<b>Grundstück</b>	<b>1'500'000</b>
<b>1</b>	<b>Vorbereitungsarbeiten</b>	<b>2'214'000</b>
<b>2</b>	<b>Gebäude</b>	<b>29'074'000</b>
	20 Baugrube	554'000
	21 Rohbau 1	8'918'000
	22 Rohbau 2	907'000
	23 Elektroanlagen	2'927'000
	24 HLK-Anlagen	4'566'000
	25 Sanitäranlagen	1'156'000
	26 Transportanlagen	170'000
	27 Ausbau 1	959'000
	28 Ausbau 2	3'176'000
	29 Honorare	5'741'000
<b>3</b>	<b>Betriebseinrichtungen</b>	<b>3'521'000</b>
<b>4</b>	<b>Umgebung</b>	<b>1'323'000</b>
<b>5</b>	<b>Baunebenkosten</b>	<b>914'000</b>
<b>6</b>	<b>Unvorhersehbares, Reserve 15%</b>	<b>5'768'000</b>
<b>7</b>	<b>Bauherrenleistung</b>	<b>856'000</b>
<b>9</b>	<b>Ausstattung</b>	<b>667'000</b>
<b>Total</b>	<b>Anlagekosten (inkl. MWST)</b>	<b>45'837'000</b>

Ein St.Galler Bürger hinterliess der Stadt St.Gallen im Jahr 2014 «an den Bau des Hallenbades Blumenwies St.Gallen» einen Betrag von CHF 500'000. Dieser Betrag kann nun zweckentsprechend eingesetzt werden. Der erforderliche Kredit für die Erneuerung und Erweiterung des Hallenbads Blumenwies beläuft sich damit auf CHF 45'337'000.

In den vorliegenden Projektkosten ist keine Teuerung zwischen der seit März 2020 vorliegenden Preisbasis und heute eingerechnet. Mit Blick auf die volatile Marktsituation und die teilweise markant gestiegenen Materialpreise muss von einer Bauteuerung ausgegangen werden. In Anlehnung an das städtische Finanzreglement (SRS 811.1 Art. 39 Abs. 2) haben Stadtrat und Stadtparlament auf eine Teuerungsbereinigung der Kreditvorlage verzichtet.

Aktuell werden für den Betrieb des Hallenbads Blumenwies 970 Stellenprozentage eingesetzt. Angesichts der Verdoppelung der Wasserfläche und der geplanten Verlängerung der Betriebszeiten werden im erneuerten und erweiterten Hallenbad zusätzliche personelle Ressourcen im Umfang von rund drei Vollzeitstellen benötigt. Im Zuge der Ausführungsplanung wird ein detailliertes Betriebskonzept erstellt. Die notwendigen finanziellen Mittel werden zum gegebenen Zeitpunkt mit dem Budget beantragt.

## Bauzeitprovisorium

Während der Bauzeit zur Erneuerung und Erweiterung des Hallenbads Blumenwies muss das Hallenbad geschlossen bleiben. Während der Wintermonate soll ein Provisorium mit Traglufthalle beim Freibad Lerchenfeld Ersatz bieten. Für die Erwärmung des Wassers und der Räume des Provisoriums wird ein Anschluss an das städtische Fernwärmenetz erstellt. Das Stadtparlament hat dieses Provisorium am 22. März 2022 im Kostenbetrag von CHF 1.646 Mio. gutgeheissen. Dieser Beschluss unterstand dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist ist ungenutzt abgelaufen. Das Bauzeitprovisorium wird ausgeführt, sofern die städtische Stimmbürgerschaft der Erneuerung und Erweiterung des Hallenbads Blumenwies zustimmt.

## Termine

Das erneuerte und erweiterte Hallenbad Blumenwies soll im Herbst 2027 neu eröffnet werden. Der Baubeginn ist nach den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten im Herbst 2025 vorgesehen.

**Stadtrat und Stadtparlament empfehlen Ihnen,  
dem Projekt zur Erneuerung und Erweiterung  
des Hallenbads Blumenwies im Kostenbetrag von  
CHF 45'337'000 zuzustimmen.**

St.Gallen, 4. Juli 2022

Für das Präsidium des Stadtparlaments

Der Präsident:  
*Jürg Brunner*

Der Ratssekretär:  
*Manfred Linke*

**Beschluss des Stadtparlaments**

Das Stadtparlament hat am 22. März 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Dem Projekt für die Erneuerung und Erweiterung des Hallenbads Blumenwies mit Kosten im Umfang von CHF 45'837'000 wird zugestimmt und nach Abzug des Beitrags des Fonds für die Sanierung des Hallenbads Blumenwies (Erbschaft) in der Höhe von CHF 500'000 ein entsprechender Verpflichtungskredit von CHF 45'337'000 erteilt.
2. Dem Bauzeitprovisorium mit Traglufthalle beim Freibad Lerchenfeld wird zugestimmt und dafür ein entsprechender Verpflichtungskredit von CHF 1'646'000 erteilt.
3. Der Schaffung von zusätzlichen personellen Ressourcen im Umfang von drei Vollzeitstellen für den Betrieb des erneuerten und erweiterten Hallenbads Blumenwies wird zugestimmt.
4. Die Beschlüsse gemäss Ziff. 2 und 3 stehen unter dem Vorbehalt, dass der Beschluss gemäss Ziff. 1 rechtskräftig beschlossen wird.
5. Es wird festgestellt, dass der Beschluss gemäss Ziff. 1 nach Art. 7 Ziff. 2 lit. a der Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum, der Beschluss gemäss Ziff. 2 nach Art. 8 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

**Weitere Informationen**

[www.abstimmungen.stadt.sg.ch](http://www.abstimmungen.stadt.sg.ch)

Die Vorlage des Stadtrats an das Stadtparlament kann auch bei der Stadtkanzlei, Rathaus, 9001 St.Gallen, angefordert werden; [stadtkanzlei@stadt.sg.ch](mailto:stadtkanzlei@stadt.sg.ch) oder Telefon +41 71 224 53 25.

Städtische Vorlagen können bei der Schweizer Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte (SBS) als DAISY-Hörzeitschrift abonniert werden: [medienverlag@sbs.ch](mailto:medienverlag@sbs.ch) oder Telefon +41 43 333 32 32.

**Stadt St. Gallen**  
**Stadtkanzlei**

Rathaus

CH-9001 St. Gallen

Telefon +41 71 224 53 25

[stadtkanzlei@stadt.sg.ch](mailto:stadtkanzlei@stadt.sg.ch)

[www.stadtkanzlei.stadt.sg.ch](http://www.stadtkanzlei.stadt.sg.ch)